

Ein Leuchtturmprojekt für Nachhaltigkeit

Im Südwestpark Nürnberg wird ein 35 Jahre altes Gebäude nach ESG-Kriterien revitalisiert. Der Büro- und Dienstleistungspark setzt auf hohe Standards bei Nachhaltigkeit.



XTRA-magazin
Reporter
John R.
Braun
sprach mit
Daniel
Pfaller,
Geschäfts-
führer
Südwestpark
Nürnberg

Der Südwestpark Nürnberg gilt seit Jahrzehnten als etablierter Büro- und Dienstleistungsstandort.

Welche Rolle spielt Nachhaltigkeit heute für den Park?

Nachhaltigkeit ist für uns kein kurzfristiger Trend, sondern seit vielen Jahren fester Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie. Unser Ziel ist es, lebenswerte und zukunfts-fähige Arbeitsorte zu schaffen. Dafür investieren wir kontinuierlich in ressourcenschonende Konzepte und nachhaltige Infrastruktur.

Aktuell wird ein Bestandsgebäude nach ESG-Kriterien revitalisiert.

Was macht dieses Projekt zu einem Leuchtturmvorhaben?

Es handelt sich um ein Gebäude, das vor rund 35 Jahren errichtet wurde und mehrfach umgenutzt war.

Anstatt neu zu bauen, bleibt die komplette Gebäudestruktur erhalten. Dadurch wird die sogenannte graue Energie weiter genutzt. Alle Maßnahmen orientieren sich konsequent an ESG-Kriterien – von der Energieversorgung bis zur Flächengestaltung.

Welche konkreten Nachhaltigkeitsaspekte stehen dabei im Fokus?

Das Gebäude wird energetisch umfassend optimiert und künftig mit Strom aus einer eigenen Photovoltaikanlage sowie mit nachhaltiger

Fernwärme versorgt. Durch die Revitalisierung können bis zu 2.000 Tonnen CO₂ im Vergleich zu einem Neubau eingespart werden. Gleichzeitig entstehen auf über 10.000 Quadratmetern moderne Flächen für zeitgemäße Arbeitswelten.

Auch die Innenräume werden umfassend neu gestaltet. Was dürfen künftige Nutzer erwarten?

Die Büroflächen werden flexibel nutzbar sein und sich an die Anforderungen moderner Arbeitsmodelle anpassen lassen. Ein neu geschaffener Lichthof mit repräsentativen Atrien sorgt für helle, lichtdurchflutete

Arbeitsplätze. Zudem werden Eingangsbereich, Aufzüge und Treppenhäuser neu strukturiert und modernisiert.

Welche Rolle spielen die Außenanlagen im Gesamtkonzept?

Die Außenbereiche werden unter Erhalt des bestehenden Baubestands neu gestaltet. Ziel ist ein modernes, umweltgerechtes Grünkonzept, das Aufenthaltsqualität bietet und gleichzeitig ökologische Aspekte berücksichtigt.

Nachhaltigkeit prägt nicht nur einzelne Gebäude, sondern den gesamten Standort. Wie zeigt sich das im Alltag?

Der Südwestpark erstreckt sich über 14 Hektar und ist parkähnlich angelegt. Grün-, Wasser- und Erholungsflächen, begrünte Fassaden und eigene Photovoltaikanlagen verbessern das Mikroklima. Die Gebäude werden über moderne Leittechnik gesteuert, Allgemeinflächen mit Ökostrom versorgt, und Bienenvölker auf einer Blühwiese fördern die Biodiversität.

Auch das Mobilitätskonzept ist Teil der Nachhaltigkeitsstrategie. Was zeichnet es aus?

Der Standort verfügt über eine direkte S-Bahn-Anbindung, eine

Unser Konzept – unsere Verantwortung

große Fahrradgarage mit über 100 Stellplätzen sowie E-Bike-Ladestationen, Duschen und Spinde. Zusätzlich gibt es zahlreiche Ladepunkte für E-Fahrzeuge, die mit selbst erzeugtem Solarstrom betrieben werden.

Welches Ziel verfolgen Sie langfristig mit solchen Projekten?

Wir möchten zeigen, dass nachhaltige Revitalisierung wirtschaftlich sinnvoll ist und einen echten Mehrwert für Unternehmen, Beschäftigte und Umwelt schafft. Der Südwestpark soll auch künftig ein leistungsfähiger und zugleich verantwortungsvoller Standort bleiben.



Lichtdurchflutete Arbeitsplätze und modernste Technik
Fotos: suedwestpark.de

